Vereinsnachrichten

des Turnverein Klosterneuburg 1885

Ausgabe 03/2023

Inhalt:

Seite 3: Inhaltsverzeichnis, Impressum
Seite 4: Leitworte
Seite 5: Bericht 39. Breitenturntag
Seite 6: Bericht Ausflug in die Schnitzelgrube
Seite 7: Bericht Arbeitseinsatz
Seite 8: Bericht Sonnwendfeier
Seite 9: Bericht Leichtathletikwettkampf des Turnverein Klosterneuburg 1885
Seite 10 – 11: Bericht Sommerfest
Seite 12 – 15: Bericht Familienlager
Seite 16 – 18: Bericht Vereinslager
Seite 19 – 20: Nachruf Josef Dellinger
Seite 21: Bericht Erneuerung unserer Küche im Vereinsheim
Seite 22: Nachhaltigkeitsseiten, wir machen´s einfach
Seite 23: Nachhaltigkeitsseiten, Rezept
Seite 24: Einladung zum Waldlauf
Seite 25: Turnzeiten
Seite 26: Einschaltung Vorturner gesucht
Seite 27: Werbeeinschaltung
Seite 28: Termine

Impressum:
Herausgeber und Medieninhaber: Turnverein Klosterneuburg 1885, ZVR-Zahl: 74160373
Obmann: Dr. Stefan Körber
Grundlegende Richtung: Information über das Vereinsgeschehen
Für den Inhalt verantwortlich: Florian Fuchs, Pressewart
Jahngasse 17, 3400 Klosterneuburg
Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg
P.b.b.

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtgemeinde Klosterneuburg

Liebe Turnerinnen!
Liebe Turner!
Liebe Turnerjugend!

Heute ist der 31. August und ich muss mit Schrecken feststellen, dass schon wieder zwei Drittel des Jahres um sind. Irgendwie scheint die Zeit in den letzten Jahren immer schneller zu vergehen. In meiner Kindheit ist mir das nicht so stark aufgefallen. Im Gegenteil: da wollte manchmal die Zeit gar nicht vergehen! Aber der Sekundenzeiger bewegt sich heute genauso schnell wie damals, also muss das Ganze wohl doch etwas mit der persönlichen Wahrnehmung zu tun haben.

Ich habe zu diesem Phänomen vor kurzem einen interessanten Artikel gelesen, der beschreibt, wie die wahrgenommene Dauer von Ereignissen mit der Menge an kognitiven Erfahrungen zusammenhängt, die im Rahmen eines Ereignisses gemacht wurden. Solche neuen Erfahrungen brauchen im Gehirn Platz. Und je mehr Raum sie im Gehirn einnehmen, desto länger kommt uns ein Ereignis vor. Für Kinder ist alles noch neu und deshalb erscheinen Kindheitserinnerungen auch so lang. Wenn man älter wird, ist vieles schon Routine und viele Vorgänge laufen fast automatisch ab. Aus Sicht des Gehirns ereignet sich nicht viel außergewöhnlich Neues und damit scheint die Zeit wie im Flug zu vergehen.

Um die Zeit also ein bisschen zu bremsen, ist es wichtig sein Gehirn immer wieder zu fordern, offen für Neues zu sein und seine Umgebung bewusster wahrzunehmen. Mediation, Bewegung, Kreativität, Natur und soziale Interaktion sind ideale Möglichkeiten, um sich auf den gegenwärtigen Moment zu konzentrieren. Alles das findest du auch immer wieder in unterschiedlichen Formen bei uns im Turnverein. Ich wünsche euch gutes Gelingen beim Ausprobieren und Entschleunigen!

Mit herzlichen Turnergrüßen,

Euer Obmann

Stefan

39. Breitenturntag

am 04.06.2023

Auch beim Breitenturntag hat der Klosterneuburger Turnverein teilgenommen. Leider dieses Jahr mit nur wenigen Kandidaten. Hoffentlich werden es nächstes Jahr ein paar mehr… Dabei waren Wolfgang, Konrad und Johannes.

Um 7:15 standen wir abfahrbereit in der Jahngasse und so ging es dann auch gleich los in Richtung Theodor-Körner-Schule. Dort angekommen wurde erst mal aufgewärmt, sodass auch jeder wirklich wach war. Dann traten wir in einzelnen Riegen im Nieselregen vor und begrüßten die Wettkampfleitung.

Als erstes stand Leichtathletik am Programm. Konrad und Johannes starteten mit 4 kg Kugel stoßen, Wolfgang mit 5 kg. Anschließend war Weitsprung aus dem Stand an der Reihe und als Letztes noch der 60 m-Sprint. Die Platzierung in der Leichtathletik: Wolfgang wurde 2ter in seiner Riege, Konrad hat den ersten Platz erreicht und Johannes konnte den 2ten Platz für sich gewinnen.

Beim Geräteturnen 5-Kampf wurden Barren, Boden, Minitrampolin, Reck und Tisch beturnt. Konrad und Johannes gaben sich viel Mühe und erreichten den zweiten und dritten Platz auf der Siegerliste. Wolfgang erreichte den ersten Platz in seiner Riege.

Jedoch war das nicht die einzige Glanzleistung, die er abgelieferte. Denn er war auch eine gute helfende Hand beim Aufbau der Geräte für den Wettkampf. Außerdem blieb er nach dem Ende seines Wettkampfs noch dort und agierte als Bewertungsrichter für die nächsten Riegen.

Das war das Ende des Breitenturntags in Wien. Wir freuen uns schon auf den nächsten und sind gespannt, wie die Turner dann abschneiden werden.

Hannes

Ausflug in die Schnitzelgrube

am 10.06.2023

Nach einigen Jahren Corona bedingter Pause wurde vom Verein wieder die Schnitzelgrube gemietet.

Der Großteil der Teilnehmer traf sich in den frühen Morgenstunden in Klosterneuburg, um gemeinschaftlich nach Wien in eine Turnhalle des ÖTB zu fahren, weitere stießen direkt am Treffpunkt dazu. Nach einem kurzen Aufwärmen wurden Minitrampolin, Hochreck, Tisch und andere dort zur Verfügung stehenden Geräte in Betrieb genommen!

Saltos, Um- und Unterschwünge und ähnliches wurden in die mit Schaumstoffschnitzeln ausgepolsterte Grube gemacht. Nachdem die fleißigen Turnerinnen und Turner sich ausgetobt hatten, fuhren sie, zum Glück ohne Verletzte, wieder zurück.

Die Zeit war sehr schnell vergangen doch man soll schließlich aufhören, wenn's am schönsten ist!

Alles Liebe,

Anna

Arbeitseinsatz

am 24.06.2023

Auch heuer haben wir wieder einen Arbeitseinsatz abgehalten. Seit dem letzten Termin waren schon wieder 12 Monate vergangen und die Natur hatte sich viel Raum zu eigen gemacht. Es gab viel zu tun.

Büsche, Sträucher und Bäume hatten einen Rückschnitt dringend nötig, die Böschung wollte gemäht und der Zaun von wuchernden Ranken befreit werden – und insgesamt war es an der Zeit, wieder ein wenig Ordnung herzustellen.

Dank der Mithilfe von 15 Vereinsmitgliedern schafften die vielen Hände das berühmte schnelle Ende. „Schnelles" Ende muss aber hier relativiert werden. Die ersten Helfer legten bereits um 7 Uhr Hand an und das letzte Werkzeug wurde kurz nach 18:00 weggeräumt. Schnell ja, aber auch lang.

Was alles geschehen war, kurz in Worte gefasst: es wurde geschnitten, gemäht, geschraubt, geschleppt, gestemmt, geschliffen, lackiert, montiert, ….
Ich habe jetzt sicher die eine oder andere Tätigkeit vergessen zu erwähnen – man möge mir verzeihen.

Zusammengefasst haben wir es unser Vereinsanwesen in einen ansehnlichen und gepflegten Zustand gebracht.

Nicht nur für sportliche Aktivitäten haben wir wieder ausreichend Platz, sondern auch für gesellige Veranstaltungen ist der Rahmen wieder sehr gut passend.

Ich möchte an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle aussprechen, die beim Arbeitseinsatz unterstützt haben – sei es durch tatkräftige Mitarbeit oder durch Bereitstellung von Geräten, Maschinen, Fahrzeugen oder ähnlichem.

Dank euch haben wir wieder ein Vereinsheim, auf das wir stolz sein können.

Hannes, der Heimwart

Sonnwendfeier

am 24.06.2023

Sonnwendfeier, eine Veranstaltung des Turnvereins Klosterneuburg, wo man sich gegen Ende des Schuljahres noch einmal trifft ... so war es zumindest einmal. Die diesjährige Sonnwendfeier, welche am 24. Juni von Stefan und mir ausgetragen wurde, war leider nur sehr spärlich besucht. Dennoch konnten wir nach einer Eröffnung durch Sebastian bei einer recht guten Stimmung einigen Gedichten lauschen, sowie gemeinsam singen und tanzen. An dieser Stelle ein großer Dank an unseren Walter, der das Programm mit 2 Tänzen abgerundet hat.

Auch eine Sonnwendrede gehört dazu und Stefan, unser Obmann, hat es sich nicht nehmen lassen, die Rede selbst zu halten. Beim abschließenden Sprung über das von den Kindern angezündete Sonnwendfeier, auch hier der Dank an Maria und Klaus, die einen wunderbaren Feuerstoß errichtet haben, machten viele der anwesenden Erwachsenen und Kinder mit.

Alles in allem war es eine sehr gute Vereinsveranstaltung und ich wünsche mir, dass beim nächsten Mal wieder mehr Teilnehmer diesem jährlichen Ereignis beiwohnen.

Gut Heil
Wolfgang

Vereins-Leichtathletik-Wettkampf

am 25.06.2023

An jenem strahlend schönen Sonntagmorgen versammelten sich einige risikofreudige Mitglieder unseres Turnvereins im Garten des Vereinsheimes. Ihr gemeinsames Ziel war es, den vereinsinternen Leichtathletik-Wettkampf zu bestreiten. „Wieso risikofreudig?“ möge hier der erste Gedanke sein. Nun ja, ist es anderswo vielleicht üblich, sich auf einen Wettkampf vorzubereiten, so läutet unser Leichtathletik-Wettkampf zumeist die Saison erst ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen sich dieser Herausforderung also ohne jegliche Kenntnis über den eigenen körperlichen Zustand.

Für den diesjährigen Wettkampf konnten wir 10 Sportbegeisterte motivieren – Kampfrichter und schaulustige Familienmitglieder nicht mitgerechnet. Die folgenden Disziplinen galt es zu absolvieren: Weitsprung, Hochsprung, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Speerwerfen, Diskuswerfen sowie 40m-Hürdenlauf. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen – ein Mindestmaß an Vorbereitung muss ja doch sein – wurden die genannten Disziplinen, eine nach der anderen, in Angriff genommen.

Als Kampfrichterin hatte ich die Gelegenheit, nebenher einige Beobachtungen anzustellen. So war etwa recht leicht zu erkennen, wem welche Disziplinen offensichtlich im Blut liegen. Darüber hinaus war oft auch schnell sicht- bzw. hörbar, von welcher Disziplin die jeweilige Person *wünschte*, dass sie ihr im Blut läge. Die kurioseste Beobachtung jedoch war, dass sich in der ein oder anderen Disziplin anscheinend alle sehr einig waren und nahezu die gleiche Weite erzielten.

Aber was erzähle ich denn da? Die Gedanken, die sich irgendwo im letzten Eck meines Hinterkopfes abspielen, tun hier nun wirklich nichts zur Sache. Viel bedeutender ist, dass es ein erfolgreicher und verletzungsfreier Wettkampf war, der wieder einmal großartige Leistungen hervorbrachte. Diese wurden beim gemeinsamen Ausklang mit köstlicher Grillerei ausreichend belohnt. Alles in allem also ein gelungener Tag!

Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an alle Beteiligten für die Hilfe bei der Abwicklung und natürlich für die Teilnahme!

Janina

Sommerfest des Turnverein Klosterneuburg 1885

am 30.06.2023

Am 30. Juni hat heuer schon zum 2. Mal unser Sommerfest im Vereinsheim stattgefunden! Bei Sonnenschein und rekordverdächtigen Temperaturen trudelten um 15 Uhr die ersten Gäste ein. Ein vielfältiges Buffet von Salaten bis hin zu verschiedensten Kuchen versorgte die rund 60 Vereinsmitglieder den ganzen Nachmittag lang. Besonders geschmeckt hat mir (und offenbar auch allen anderen, denn sie war sehr schnell aus) die Pfirsich-Bowle – genau die richtige Mischung aus erfrischend, süß und fruchtig und perfekt geeignet für Groß und Klein.

Während sich die Erwachsenen, Mütter, Väter und Großeltern bei einem kühlen Getränk unterhielten, hatten die Kinder jede Menge Spaß im großen Garten des Vereinsheims. Auch heuer war von Wasserspaß, Dosenschießen und Fangen spielen, alles dabei! Natürlich durfte auch die Air-Track-Bahn nicht im Programm fehlen.

Durch schnelles Zusammenhelfen war sie schnell aufgebaut und sorgte für großen Hüpf- und Rutschspaß. Doch jedes Vergnügen hat nun mal ein Ende, und es hat mich sehr gefreut, dass alle zusammengeholfen haben, die Bahn schnell wieder zu trocknen und zusammenzurollen!

Als die Hitze dann doch langsam nachließ und der Hunger wieder größer wurde, hieß es: An den Griller! Schnell roch es nach guten Würstchen und gegrillten Champions. Zu unserem Pech blieben wir auch heuer nicht vom Regen verschont… aber unter den Partyzelten und einem Schirm am Griller, konnten uns nicht einmal die kalten Tropfen die gute Laune verderben.

Das Zusammenkommen so vieler Helferlein aus dem Verein, nutzten wir heuer auch, um ein ganz großes Dankeschön an alle Vorturner und Vorturnerinnen zu richten!

Mit einem kleinen Gläschen voll Samen möchten wir unsere Anerkennung und Dankbarkeit ausdrücken und hoffen das euch die kleinen Pflänzchen ein wenig Freude bereiten! 😊

Greta

Familienlager 2023

vom 05.08. - 12.08.2023 (auch genannt die „DIÄTWOCHE“ 😊)

Hüttendorf Pruggern, die vierte Auflage in der Stammbesetzung: Familien Karl, Körber, Kühnen, Putschek.

Egal, woher wir kommen (S, W, O, NO), wir bringen nicht nur viel Vorfreude, sondern leider ebenso viel Regen mit. Das sonst so nette kleine Bacherl, das die Straße hinauf begleitet, präsentiert sich daher diesmal als reißender Fluss.

Das Beziehen der Betten ist schnell erledigt, denn es bleibt bei der schon traditionellen Zimmeraufteilung. Die erste Regenpause wird gleich einmal von einem ersten Spähtrupp in den Wald genutzt, der hocherfreut schon mit der ersten Beute an Schwammerln und Beeren zurückkehrt. Währenddessen macht der Rest einen Spaziergang zum Milchbauern, um den Kakao für den nächsten Morgen sicherzustellen. Dort gibt es nicht nur frische Milch, sondern auch eine ganz frische Baby-Kuh (5 Stunden alt), kleine Kätzchen und Gänseküken (vielleicht waren es auch Laufentenküken, das konnte man durch die kleine Klappe nicht so genau erkennen…).

Am Rückweg gibt’s dann noch eine freudige Überraschung – knapp neben dem Weg warten ein paar Steinpilze darauf, mitgenommen zu werden! Wenn man denkt, wie lange wir normalerweise mit mehr oder weniger Erfolg durch den Wald hatschen, um welche zu finden, ein wahres Geschenk der feuchten Witterung!

Sonntags bleibt uns der Regenfluss erhalten, trotzdem heißt es bald „Ausschwärmen in den Wald“, da die Eierschwammerln locken. Die Witterung ist – gelinde gesagt – eher unfreundlich, aber dafür dem Sammelerfolg sehr zuträglich, daher kommen wir spät und mit guter Beute zurück und freuen uns schon auf das Schwammerlgulasch am nächsten Tag.

Um die gute Stimmung beizubehalten starten die Kinder eine Keksproduktion, während ein paar unentwegte Erwachsene noch einmal ausrücken, um Beeren zu pflücken. Ergebnis jeweils sehr gut, allerdings der Arbeitsplatz der Ersteren definitiv angenehmer, dank warmem Backrohr statt feuchtkalter Blätter.

Der Tag wird natürlich noch mit einem Saunagang zum Auftauen abgerundet, einige wenige wagen anschließend sogar noch einen Sprung in den kuschelig warmen Teich (ca. 13°, soll ja angeblich sehr gesund sein……).

Kleine Anmerkung am Rande: die Meldung „E25“ heißt bei Geschirrspülern, dass der Abfluss verstopft ist! Klarerweise passiert das am Samstagabend und kann erst am Montag früh behoben werden, was den Kindern ein Gratis-Eis für händisches Abwaschen beschert.

Für den Montag hatte uns der Wetterbericht schon weitaus schöneres und wärmeres Wetter versprochen, ein klassisches Denkste. Es regnet zwar kaum, aber die Temperatur steigt gerade einmal in den zweistelligen Bereich und es bläst eisiger Wind. Die vorläufige Absage des eigentlich geplanten Canyoning macht uns daher nicht so besonders unglücklich und wir fahren stattdessen ins Großsölktal zur Strubschlucht. Runter geht's auf einem harmlosen, aber steilen Weg, unten ist eine nette Halbinsel, um die der Bach wirklich sehr beeindruckend tost. Unsere Rennmäuse an der Spitze der Gruppe sind so flott, dass sie weder die Abzweigung zur Halbinsel noch den am Bach weiterführenden Weg bemerken, den wir eigentlich gehen wollten. Daher hiaselt der gesamte Trupp auf der anderen Seite der Brücke wieder steil bergauf, um schließlich auf der Straße an der anderen Talseite zu landen. Das war`s jetzt, fragen wir uns?? Wegen der Kälte ist die Moral etwas gedrückt und die meisten treten den Rückzug auf demselben Weg an, den wir gekommen sind. Zu viert marschieren wir noch bis zu den Sölker Marmorwerken und bewundern die ausgestellten Stücke (ein klitzekleines könnte sich eventuell auch in eine Tasche verirrt haben…). Der Betrieb könnte durchaus interessant zu besichtigen sein, allerdings gibt es Führungen nur selten bzw. gegen Voranmeldung. Natürlich versuchen wir nach kurzem Studium der Karte auf dem Handy, für den Weg zurück zum Auto einen Abkürzer zu nehmen. Der scheitert jedoch kläglich an der Steilheit des Geländes und der Breite und Wildheit des Baches (hätte Stefan nur seine Seilrolle mitgehabt…), daher heißt es „kehrt marsch!“ und retour auf dem Hinweg.

Am Dienstag lässt sich endlich die versprochene Sonne blicken, also starten wir früh zur Wanderung zu den Goldlacken bzw. dem Stierkarsee. Schon der flache Teil durchs Sattental ist wunderschön, dann geht es ordentlich bergauf, weil doch einiges an Höhenmetern zu überwinden ist. Die Landschaft ist einfach traumhaft, kein Wölkchen am Himmel, alle erreichen ihr Ziel, nur die Pause fällt aufgrund der gedämpften Temperaturen etwas kühl aus. Trotzdem wagen sich Anna, Alice und Berndt in den Stierkarsee, Wassertemperatur geschätzt 6° - naja, wie schon geschrieben, soll ja gesund sein und die Schönheit erhalten. Unser Teich scheint mit mittlerweile stolzen 15° auf dem Thermometer dagegen schon fast warm, daher erhöht sich die Zahl der Badenden nach der Sauna an diesem Tag schon.

Mittwoch begrüßt uns wieder einmal mit Regen, der uns mit kurzen Unterbrechungen den ganzen Tag begleitet. Canyoning wird (Überraschung!) wieder abgesagt. Der Keksvorrat geht schon zur Neige, also ist dringend Produktion von Nachschub angesagt! Angeregt von sammelwütigem Besuch macht sich trotz der widrigen Bedingungen ein Teil nachher wieder auf den Weg zu den Beeren und holt sich eisige Finger und einiges an Sammelgut. Der Rest spielt und kocht inzwischen. Später wird das vor 4 Jahren begonnene Projekt „Tipi“ im nahen Wald fortgesetzt und auch erfolgreich beendet.

Ein Elektrozaun auf dem Rückweg muss natürlich ausgiebig getestet werden; Überraschung, er ist geladen, und das nicht schwach!

Dreimal dürft ihr raten, wie der Donnerstag startet……also endgültige Absage der Canyoning Pläne. Bald wird es trocken und recht warm, daher fahren wir noch in den Kletterpark nach Gröbming. Der volle Parkplatz verheißt nichts Gutes und weckt Erinnerungen an langes Anstellen letztes Jahr. Erfreulicherweise kommt man drin aber flott voran, und wir verbringen einen lustigen und anstrengenden Tag in den Bäumen, mit dem wir uns den köstlichen Grill und die Völlerei der restlichen Tage mindestens verdienen. Abends wird es recht rasch ruhig……

Schon wieder ein Sonnentag, das heißt wir müssen dringend wieder auf einen Berg! Der nahe recht nah gelegene Kochofen bietet sich an, dessen Gipfel wir auf verschiedenen Wegen, aber doch alle erreichen (tja, da war wieder einmal jemand sehr flott unterwegs…). Endlich einmal gutes Pausenwetter mit strahlender Sonne und angenehmen Temperaturen. Außerdem unterwegs das beste Heidelbeerfeld seit langem! Reini entdeckt seine indianischen Wurzeln und versucht sich mit Beerengatsch als Sonnenschutz, und andere klauben wieder eifrig. Da der Teich mit mittlerweile 17° lockt, kehren wir trotzdem recht früh zurück und lassen den Tag bei der Hütte ausklingen.

Und dann ist schon der Samstag da und begrüßt uns mit strahlendem Sonnenschein. Wir müssen die Hütte räumen und haben diverse Termine in der Heimat oder weitere Urlaubspläne, daher gehen nur einige noch kurz in den Wald, um einige Souvenirs mitzunehmen, während andere schon aufbrechen.

Trotz des bescheidenen Wetters war es wieder eine Superwoche und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!!

Anna/Evi im Namen aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Sommerlager 2023

vom 19.08. - 26.08.2023

Auch heuer war das Lager wieder eines der Highlights im Sommer: Am 19.8. machten wir uns nach einem ganzen Jahr Vorfreude endlich auf den Weg in die wunderschöne Gosau. Planmäßige Fahrtzeit: dreieinhalb bis vier Stunden. Tatsächliche Fahrtzeit: 7 Stunden. Doch durch die ohnehin gute Stimmung verging auch die Verzögerung schnell.
Die ersten Liegestütze wurden gemacht, die Süßigkeitenbar wurde geplant… langweilig wurde uns nicht. Nach dem Ankommen hieß es Bus ausräumen und Zimmer beziehen. Die Küche zauberte ein tolles Abendessen und schon war der Kennenlern-Abend am Programm, wie immer sehr kreativ gestaltet mit Spielen wie Lagerbingo oder Speeddating!

Diesmal gab es auch – abgesehen vom ersten Abend – mehr Aktivitäten für sämtliche LagerteilnehmerInnen gemeinsam und weniger in einzelnen Gruppen als in den Vorjahren, was sich insofern anbot, weil wir ein verhältnismäßig kleines, aber feines Lager von 40 Personen waren. So irrten beispielsweise alle TeilnehmerInnen für das „Spähtruppspiel" durch ganz Gosau, bei dem es darum ging, die Gegend kennenzulernen.

Wir musizierten gemeinsam an den Abenden, lachten beim traditionellen „Bunten Abend", grillten am Lagerfeuer und fuhren für einen Tag – als eines der Highlights – an den Wolfgangsee, wo alle einen herrlichen Badetag genossen. Für die einen hieß das Entspannung, für die anderen: „Der Kampf um die Luftmatratze".

Auch innerhalb der einzelnen Gruppen wurde viel Action geboten: Die Kinder erforschten den Wald, wanderten um den hinteren Gosausee, bauten sich selbst eine Wasserrutsche und durften sogar gleich zweimal draußen schlafen! (wobei sie beim zweiten Mal wegen Regen ins Haus flüchten mussten...)

Aber nicht nur die Kinder, sondern auch die Jugend wagte den Versuch, auswärts zu zelten: und das noch dazu neben einem alten, verlassenen (und in der Nacht echt gruseligen) Hallenbad, was die gruselige Atmosphäre neben Horrorgeschichten, Werwolf spielen und Blitzen in der Ferne nicht gerade milderte. Kaum waren wir schlafen gegangen, wurde das Wetter unsicherer... Wir schauten nochmal auf den Wetterbericht, der sich mittlerweile geändert hatte: Gewitter.
Also floh auch die Jugend noch rechtzeitig ins nahegelegene Quartier.

Abgesehen davon erlebten wir aber noch sehr viel mehr Action. Z.B. erklommen wir einen Gipfel des Hohen Kalmbergs, spielten im Wald 1-2-3-abgepasst und Donner-Wetter-Blitz, bauten uns eine Art Hochseilkletterpark, bastelten Lagerhefte uvm. Auch die Erwachsenen hatten ein buntes Programm: Nach einem anstrengenden aber schönen Wandertag gönnten sie sich einen Vormittag am Gosausee zum Relaxen, spielten Volleyball, verwerteten alte Weinfalschen zu Trinkgläsern und schnitzen Oscar-Figuren.

Diese wurden nämlich für unser diesjähriges Motto gebraucht: Hollywood.

Alle TeilnehmerInnen wurden in Gruppen eingeteilt und bekamen die Aufgabe, zu je einem Genre einen Kurzfilm zu drehen. Ab Freitagnachmittag rückte das Thema dann in den Mittelpunkt. Erst wurden diese Kurzfilme vor dem ganzen Lager gezeigt, die Jury machte sich einige Notizen und am Abend war es dann soweit: Die Oscar-Verleihung stand an. Ganz nobel über einen roten Teppich wurden die TeilnehmerInnen a.k.a. Promis zum Diner gebeten und nach ein paar Showeinlagen kam es schließlich zur großen Verleihung. Alles in allem muss ich zugeben, dass jeder Film außerordentlich gut geworden ist und sich jeder seinen Oscar verdient hat!

Abschließend kann ich sagen, dass es wieder eine außergewöhnlich coole Woche war und ich schon jetzt das nächste Lager kaum erwarten kann!
Danke Martin, unserem O-Lalei, dass du dir wieder die Mühe gemacht hast, danke allen LagerleiterInnen, unseren Küchenfeen und natürlich auch allen TeilnehmerInnen fürs Mitkommen und die lustige Zeit!

Agnes

Turnbruder Josef Dellinger

Am 17. Juli 2023 schloss unser lieber Turnbruder Josef Dellinger für immer seine Augen.

Josef war ein Mensch mit vielen Träumen, Begabungen und Ideen. Er war das älteste von insgesamt 8 Kindern.
Sein Vater musste 1943, trotz bereits fünfköpfiger Kinderschar, an die Ostfront einrücken.
Der damals gerade elfjährige Josef war gefordert seine Mutter jeden Tag zu unterstützen wie ein Erwachsener. Das Ausmaß der Schwierigkeiten nahm zu und hörte vor allem mit Kriegsende nicht auf: Die Lebensumstände in München zwangen dazu, aufs Land und zu den Bauern betteln zu gehen, um die notwendigen Nahrungsmittel für eine so große Familie aufzustellen. Das hat Josef definitiv sehr lebenstüchtig und erfahren gemacht. Er hat dem Leben vertraut und die sich ihm bietenden Chancen ergriffen:

Ab 1946 Ausbildung zum Fernmeldetechniker bei der Deutschen Bundesbahn. Dann absolvierte er in der Abendschule die „Mittlere Reife", um im Polytechnikum die Ausbildung zum Ingenieur machen zu können! Gleichzeitig ergab sich für ihn die wirklich lebensbestimmende Möglichkeit, sich einer katholischen Jugendgruppe anzuschließen: Hier konnte er bei anderen Gleichaltrigen Fuß fassen.

Er hat in dieser Jugendgruppe das Tanzen, die Liebe zum Bergwandern, Bergsteigen, Radfahren, miteinander Singen und Musizieren kennen gelernt. Vor allem traf er dort Rosmarie, die seine Frau wurde. Der Beginn des Familienlebens im Umland von München war schön, aber nicht einfach: Schon bald waren drei Söhne geboren und spätestens jetzt waren die räumlichen Verhältnisse sehr beengt. Eine glückliche Fügung in Gestalt eines Angebotes der Deutschen Grammophon Gesellschaft in Hannover hat ihm und der Familie aus dieser Lage geholfen: Er sollte bei der technischen Verbesserung der Tonträger mitarbeiten und es wurde eine etwa 100m² große Wohnung von der Firma bereitgestellt! Das hieß: 700km in den Norden umziehen, alle bekannten Lebensumstände verlassen

und mit großen Veränderungen auch der Kultur und Mentalität im neuen Lebensumfeld zurecht zu kommen.

Es wurden zwei weitere Söhne geboren. 1969 erhielt er das Angebot die Fabrikleitung der neuen Zweigstelle der Deutschen Grammophon in Wien zu übernehmen! So ist die Familie im 1969 nach Klosterneuburg gezogen. Seine berufliche Tüchtigkeit und die Jahre des wirtschaftlichen Aufschwungs hat in der Folge allen Söhnen die materielle Basis gegeben zu studieren. Etwas, was Josef in seiner Jugend verwehrt war.

1988 traten Josef und ein Teil seiner Familie unserem Turnverein bei. Ihm gefiel das vielfältige Angebot mit Turnen, Leichtathletik, Gymnastik, Singen, Tanzen und Musizieren in unserem Verein sehr und er brachte sich schon nach kurzer Zeit als Vorturner beim Gesundheitsturnen der Männer ein.
Im 60. Lebensjahr begann er die Diözesane Ausbildung zum Diakon, welche er am 21.November 1993 mit der Weihe abgeschlossen hat. Zusätzlich begann er mit Pensionsantritt 1995 ein Theologiestudium.
Seine Freude am Reisen mit Freunden hat er ebenso in die Tat umgesetzt, wie seine Wanderlust. Die hat ihn auch im höheren Lebensalter nicht verlassen und viele schöne Erlebnisse beschert.

Seine Tätigkeit als Vorturner musste er nach seinem schweren Herzinfarkt im 89. Lebensjahr beenden. Bis zu seinem 91. Lebensjahr besuchte er noch die Veranstaltungen des Turnvereins und hatte Freude daran. Auch einige seiner Nachkommen sind im Verein spürbar tätig.
Neben der Trauer nach seinem Ableben empfinden wir auch große Dankbarkeit für unseren lieben Turnbruder. Vor allem, wie er uns das Leben vorgelebt hat, gibt das Vertrauen, dass es für ihn gut, sehr gut, ja himmlisch weitergehen wird!

Josef, Du hast unsere Gemeinschaft bestens mitgeprägt.

Wir gedenken Deiner mit Hochachtung und grüßen Dich mit unserem Turnergruß

Gut Heil!

Erneuerung unserer Küche im Vereinsheim

Von der ersten Idee, den Skizzen, den Plänen, den Überlegungen der Anordnung der Möbel, der Wahl des Bodenbelags, der Werkskizzenerstellung, dem Möbelaufbau und der Auswahl der Küchengeräte – jede Menge finanzielle Mittel, Zeit in Eigenregie und Energie aber auch viel Freude ist in die Erneuerung geflossen. Das Ergebnis kann sich jedoch sehen lassen! Derzeit sind wir bei den finalen Arbeiten. Für kommende Veranstaltungen wird es ab Mitte September deutlich besser und einfacher sein, die kulinarische Begleitung zu bewerkstelligen.
Für die Ausführung bedanken wir uns herzlich stellvertretend bei Bernhard [Tischlerarbeiten], Pia [Organisation, Ausführung], Hannes und Wolfgang A. [Elektrik] und Wolfi F. [Elektrik und Sonstiges]. Natürlich haben noch viel mehr Vereinsmitglieder zur Erneuerung beigetragen.

Wir danken auch ALLEN Spendern und Spenderinnen für die Unterstützung beim Crowdfunding zu unseren Küchenumbau! Wir haben unser Spendenziel erreicht! So wird die großartige Handarbeit des „Umbau-Teams“ auch finanziell unterstützt. Folgende Spender und Spenderinnen dürfen wir an dieser Stelle als besondere Gegenleistung im Rahmen der Aktion hervorheben:

I Believe In You.

„Wusstest Du, dass“

...etwa jeder fünfte online gekaufte Artikel zurückgesendet wird?
Der überwiegende Anteil an versendeten Paketen wird durch den Online-Handel verursacht. Etwa ein Viertel dieses Anteils sind Retouren! Die daraus entstehenden Umweltbelastungen sind vielschichtig. So steigt etwa die Menge an Verpackungsabfall.

Darüber hinaus wird Retourware oftmals einfach vernichtet, da es sich nicht rechnet, die Ware wieder aufzubereiten. Abgesehen davon, dass Onlinehändler hier in die Pflicht genommen werden sollten, kannst auch Du ganz leicht zu einer Reduzierung der Umweltbelastung beitragen:

- Mehr Sorgfalt beim Auswählen: versuche keine Artikel zu bestellen, bei denen von Anfang an die Absicht besteht, sie wieder zu retournieren.

- Express-Zustellungen vermeiden: Standardlieferungen erfolgen üblicherweise in voll ausgelasteten Lieferwägen, während Express-Lieferungen aufgrund ihrer Ineffizienz ein erhöhtes Verkehrsaufkommen verursachen.

- Sammelbestellungen bevorzugen: bestelle möglichst alles auf einmal, um auch so Verkehrsaufkommen und Verpackungsabfall möglichst gering zu halten. Darüber hinaus gibt es oft die Möglichkeit, bei mehreren Artikeln innerhalb einer Bestellung explizit auf einen gemeinsamen Versand in einem Paket zu achten.

Quellen: https://www.umweltberatung.at/umweltschonendes-shopping

Janina in Vertretung des Nachhaltigkeits-Ausschusses

P.S.: Du hast Ideen, die Du mit uns teilen möchtest? Schreibe an

nachhaltigkeit@turnverein-klbg.at

und wir werden sie im nächsten Treffen des Ausschusses behandeln!

Rezept

Mangold Quiche

Zutaten:
2 Bund Mangold
250g Mehl
150g Butter
3 EL Wasser
1TL Salz
1 Becher Sauerrahm
3 Eier
Salz
Pfeffer
Muskatnuss
100g geriebener Käse

Mangoldblätter von den Stielen trennen. Alles in ca. 3cm breite Streifen schneiden. In einem großen Topf mit Salzwasser blanchieren. Stiele ca. 15 min, Blätter etwa 5 min, danach abseihen.

Mehl, Butter, Wasser und Salz zu einem Teig kneten und kaltstellen.
Rahm und Eier mit den Gewürzen verquirlen und mit dem Mangold mischen. Teig ausrollen und in eine Form legen. Masse darauf verteilen und mit Käse bestreuen.

Bei 200 Grad 30 min backen.

Das Grundrezept der Quiche ist auch köstlich mit Brokkoli oder anderem Gemüse der Saison anstelle der Mangoldblätter.

Mahlzeit!

Eure Marlene

EINLADUNG ZUM WALDLAUF

des Turnvereins Klosterneuburg 1885
in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Klosterneuburg

Termin: **Sonntag, 1. Oktober 2023, 10.00 Uhr**

Ort: Start-/Zielbereich hinter dem Schützenhaus des Klosterneuburger Schützenvereins 1288, A-3400 Klosterneuburg, In der Au 3

Bewerbe: Für die Einteilung in Altersklassen (männlich / weiblich) ist der Jahrgang relevant. In den offenen Klassen ist die Teilnahme für alle Jahrgänge möglich. Eine Teilnahme an mehreren Bewerben ist in Abhängigkeit des Zeitplanes möglich.
Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung bei Unfall, Diebstahl und dergleichen.

Anmeldung bis Samstag, 30. September 2023, 22 Uhr über E-Mail an waldlauf@mtv-klbg.at. Nachmeldung am Wettkampftag von 8:45 bis 9:50 Uhr, Nachmeldegebühr: 2 EUR

Nenngeld:
JG 2015 und jünger: 3 Euro (Nachmeldung 5 EUR)
JG 2005 - 2014: 6 Euro (Nachmeldung 8 EUR)
JG 2004 und älter: 10 Euro (Nachmeldung 12 EUR)

Verpflegung: Im Start-/Zielbereich werden vom Turnverein Klosterneuburg Brote und heißer Tee gegen eine freiwillige Spende zur Verfügung gestellt.

Wettkampfleitung: Hannes Fabschütz, +43 676 8261 8771

Datenschutz: Die Information zur Verarbeitung der Daten ist ersichtlich auf mtv-klbg.at unter Infos / Datenschutz.

		Jahrgang		ungefähre Distanz
		von	bis	
Altersklassen	AK 04-06	2017	und jünger	200 m
	AK 07-08	2015	2016	400 m
	AK 09-10	2013	2014	1.000 m
	AK 11-12	2011	2012	1.000 m
	AK 13-14	2009	2010	2.000 m
	AK 15-16	2007	2008	2.000 m
	AK 17-18	2005	2006	3.000 m
	AK 19+	1994	2004	3.000 m
	AK 30+	1984	1993	3.000 m
	AK 40+	1974	1983	3.000 m
	AK 50+	1964	1973	2.000 m
	AK 60+	1954	1963	1.000 m
	AK 70+	1953	und älter	1.000 m
Offene Klassen	Lauf	ohne Altersgrenze		1.000 m
				3.000 m
				6.000 m
	Nordic Walking	ohne Altersgrenze		2.000 m

Änderungen sind dem Veranstalter vorbehalten!

TURNZEITEN

In den Turnsälen der Hermannschule Hermannstraße 11 und in der Jahngasse 17 (Vereinsheim) (Turnzeiten mit Vorbehalt)

Montag	08.30	-	09.30	Uhr	Yoga (Jahngasse 17)
	16.00	-	17.30	Uhr	MuVaKiMu (gegen Voranmeldung)
	16.30	-	18.00	Uhr	Turnen für Mädchen 6 - 10 Jahre
	18.00	-	19.30	Uhr	Turnen für Mädchen 10 - 14 Jahre
	19.30	-	21.00	Uhr	Gerätturnen für Frauen ab 15 Jahre
Dienstag	16.30	-	17.30	Uhr	Turnen für Kleinkinder 4 – 6 Jahre
	17.30	-	18.00	Uhr	Übungsstunde für Wettkämpfe
	18.00	-	19.00	Uhr	Yoga (Jahngasse 17)
	18.15	-	19.30	Uhr	Gesundheitsturnen für Männer
	19.30	-	21.00	Uhr	Schigymnastik / Konditionstraining
Mittwoch	16.30	-	17.30	Uhr	Mutter-Vater-Kind-Turnen
	17.30	-	19.00	Uhr	Leistungsturnen
	19.00	-	21.00	Uhr	Gemischtes Turnen
	19.00	-	20.15	Uhr	Gesundheitsturnen Frauen (kleiner Turnsaal)
Donnerstag	17.00	-	18.00	Uhr	Übungsstunde für Wettkämpfe
	18.00	-	19.00	Uhr	Volleyball
	19.00	-	20.00	Uhr	Rückenfit (kleiner Turnsaal)
Freitag	16.00	-	17.30	Uhr	Turnen für Burschen 6 - 10 Jahre
	17.30	-	19.00	Uhr	Turnen für Burschen 10 - 14 Jahre
	18.45	-	20.00	Uhr	Gerätturnen für Männer ab 15 Jahre
	20.00	-	21.00	Uhr	Ballspiele (Basketball, Volleyball, …)

Leichtathletik: Freitag 17.00 - 18.30 Uhr (Juni – September)

Mitgliedsbeiträge:

Erwachsene (ab 19 Jahren)	€ 140,00 Jahresbeitrag September - August
Kinder / Jugendliche bis 19 Jahre	€ 85,00 Jahresbeitrag September - August
Studenten, Präsenzdiener (bei Nachweiserbringung)	€ 85,00 Jahresbeitrag September - August
Familienbeitrag bis zu 2 Erwachsene und alle Kinder	€ 225,00 Jahresbeitrag September - August
Unterstützende Mitglieder	€ 55,00 pro Jahr (Richtwert)
Einschreibgebühr	€ 20,00

Die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages erfolgt jährlich.
Änderungen vorbehalten!! **Stand:** Ab 01.09.2023

VorturnerInnen GESUCHT!

UNSER TURNVEREIN SUCHT VERSTÄRKUNG!

- **Ab einmal im Monat unterstützend**
- **Ausbildungskurse werden nach Bedarf zu Verfügung gestellt**

Es freut sich auf Dein Interesse:

Wolfgang Fuchs / 0676 6848041 / wolfgang.fuchs@speed.at

Wohn Traum Center Raiffeisenbank Klosterneuburg

Herzlich Willkommen im WohnTraumCenter der Raiffeisenbank Klosterneuburg!

Wir verwandeln Ihre Wohnträume in Wirklichkeit und stehen Ihnen in den Bereichen „Bauen & Wohnen" sehr gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Finanzierung
Ob Bausparfinanzierung oder Wohnbaukredit – wir erarbeiten ein auf Ihre Wünsche abgestimmtes Finanzierungskonzept!

Immobiliensuche
Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Immobiliensuche – profitieren Sie von unseren kompetenten Kooperationspartnern aus der Region!

Förderung
Oft weiß man nicht, was, wie, warum und von wem gefördert wird – nutzen Sie unser Förderungs-Know-How!

Versicherung
Für Sie persönlich und Ihr neues Zuhause bieten wir Ihnen den optimalen Versicherungsschutz!

Kommende Termine

17.09.2023	Hörndlwaldlauf	1130, Joseph Lister-Gasse
24.09.2023	Bergturnfest Wildegg-Sittendorf	Wildegg-Sittendorf
24.09.2023	Gerzielwurfwettkampf	Wildegg-Sittendorf
01.10.2023	Waldlauf des Turnvereins	In der Au 3, hinter Schützenhaus
08.10.2023	40. Breitenturntag	1220, Theodor Kramer-Str. 3
15.10.2023	ÖTB Wien Rätselwanderung	derzeit noch offen
12.11.2023	ÖTB Wien Schwimmwettkampf	1150, Auf der Schmelz 6
18.11.2023	Mannschaftswettkampf Tu + Mix	1040, Schleifmühlgasse 23
19.11.2023	Mannschaftswettkampf Tui	1040, Schleifmühlgasse 23
16.12.2023	Julfeier	Vereinsheim

Absender:
Turnverein Klosterneuburg 1885
Jahngasse 17
3400 Klosterneuburg

Verlagspostamt:
3400 Klosterneuburg